

## ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,  
sehr geehrte Geschäftsführer und Vorstände unserer Mitgliedsunternehmen,  
liebe Vertreter der kommunalen Spitzenverbände,  
sehr geehrte Vertreter der Medien und befreundeter Verbände,  
liebe Nachbarn und VKU-Mitarbeiter,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich, Sie zu diesem Parlamentarischen Sommerfest des VKU in der Invalidenstraße zu begrüßen – für mich zum ersten Mal als „neuer“ Präsident des VKU und als ein Teil des Führungsduos mit Katharina Reiche als Hauptgeschäftsführerin.

Unser Sommerfest steht im Zeichen des Fußballs, das ist – wie ich mir habe sagen lassen neben Baustellen vor der Invalidenstraße, die jedoch in diesem Jahr keine Rolle mehr spielen – schon Tradition bei VKU-Sommerfesten:

Deutschland hat bereits gestern sein zweites Spiel gegen Nordirland absolviert (21.06.2016). Heute findet die dritten Vorrundenspiele der Gruppe E und F statt:

- 18:00 Uhr: Ungarn gg. Portugal und Island gg. Österreich
- 21:00 Uhr: Italien gg. Irland und Schweden gg. Belgien

Der heutige Tag steht fußballtechnisch unter einem guten Stern: Im Jahr 1980 hat Deutschland im Finale der Fußball-Europameisterschaft durch zwei Tore von Horst Hrubesch<sup>1</sup> Belgien mit 2:1 besiegt. Sechs Jahre später im Viertelfinale der Fußball-Weltmeisterschaft '86 zwischen Argentinien und England erzielte Diego Maradona<sup>2</sup> sowohl das berühmte Tor mit der „Hand Gottes“ als auch das WM-Tor des Jahrhunderts.

Sie können die Spiele auch beim VKU verfolgen und somit das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden: Sie verpassen kein Tor, das ist das Nützliche! Und Sie können trotzdem unser Gast bei gutem Essen und Trinken sein, das ist das Angenehme.

---

<sup>1</sup> Jahrgang 1951, Spitzname: Kopfballungeheuer und heute Trainer der U21-Nationalmannschaft.

<sup>2</sup> Jahrgang 1960, das Tor „die Hand Gottes“ war wohl Handspiel, direkt nach dem Spiel sagte Maradona jedoch „Es war ein bisschen die Hand Gottes und ein bisschen Maradonas Kopf“.

Dass es der Politik wichtig ist, mit uns, den kommunalen Unternehmen im Gespräch zu bleiben, zeigt mir der Blick auf die Gästeliste des heutigen Abends. Lassen Sie uns auch darüber sprechen, wie die politischen Bälle, die derzeit direkt vor dem Fuß liegen, auch verwandelt werden können.

Ich wünsche uns allen einen angenehmen Abend, seien Sie uns willkommen.